



KRISEN-FEST

Opel kann trotz Krise feiern. Beim Werkstätten-Test 2009 fuhren die Rüsselsheimer ihr bisher bestes Ergebnis ein. Die Mitarbeiter stecken offensichtlich nicht die Köpfe in den Sand, sondern überzeugen durch ordentlichen Service. Nur eine der acht getesteten Werkstätten fiel durch.



2009 machte die Opel-Crew einen guten Job – von Ausnahmen abgesehen

Opel beim diesjährigen Werkstätten-Test so erfolgreich wie noch nie – wer hätte das dem angeschlagenen Konzern zugetraut? Zumal sich die Marke bei den letzten Tests nicht besonders in Szene setzen konnte. Doch dieses Mal überzeugen die meisten Betriebe, allen voran Dello in Hamburg-Harburg. Bei einem kurzen Rundgang ums Auto findet der freundliche Meister fast sämtliche Fehler, die im Corsa präpariert wurden. Was ja nur bestätigt, dass gute Arbeit kein Hexenwerk ist. Alle Fehler müssen gefunden werden, wenn der Mechaniker den Serviceplan penibel durchgeht. So die Theorie.

Vielleicht sollte Dello das Prozedere bei der Annahme den anderen Werkstätten verraten: Auto in die Werkstatt, Licht und Warnblinker an, Türen und Kofferraum auf, einmal ums Auto gehen. Schon hat der Meister zwei defekte Birnchen entdeckt. Außerdem tadelt er, dass Verbandskasten und Warndreieck fehlen. Zwei weitere Fehler findet er noch früher, schon beim Reinfahren in die Halle überprüft er die Scheibenwischer und bemerkt die verstellte Waschdüse. Zudem fällt ihm der zu große Hebelweg der Handbremse auf.

Keine drei Minuten, und er hat bereits die Hälfte der präparierten Mängel

registriert. Jetzt öffnet er die Motorhaube, überprüft flott alle Flüssigkeitsstände. Schon wieder ein Treffer: Es ist zu wenig Kühlwasser im Behälter. Als Letztes kommt das Auto auf die Hebebühne. Dabei inspiziert er kurz alle Leitungen und Befestigungen, klopft die ausgehängte Kraftstoffleitung wieder ein. Alles, was er findet, notiert er dabei sofort – so haben es die Mechaniker bei der Inspektion später leichter.

Nach der gemeinsamen Fahrzeugkontrolle erklärt er bei einer Tasse Kaffee alles, was gemacht werden muss, geht die Auftragsbestätigung mit uns durch, empfiehlt ein günstiges Öl und nennt einen ungefähren Inspektionspreis von 265 Euro. Kostenlose Autowäsche dazu? Na klar. Am nächsten Morgen ruft der Meister an, sagt, was gefunden wurde, fragt nach weiteren Wünschen und nennt demnächst fällige Reparaturen. Ein paar Stunden später pfeift das Handy: Per SMS teilt er mit, dass die Inspektion fertig ist und 221,36 Euro kostet. Toller Service.

Die Rückgabe – übrigens beim selben Meister wie bei der Annahme – verläuft ebenso vorbildlich wie alles andere. Alle Fehler wurden erkannt und behoben, die Inspektion und fällige Reparaturen erklärt und die Rechnung erläutert. Außerdem gibt es noch ein

Angebot zur kostenlosen Überprüfung von Motoröl, Wasserständen und Reifenprofil für ein Jahr. So einfach ist ein Testsjeg, wenn Theorie und Praxis übereinstimmen.

An den Testsieger aus Hamburg kommt zwar keine der anderen Werkstätten heran, aber auch die zeigen meist gute Leistungen. Insgesamt 76 Prozent der möglichen Punkte werden erreicht. Dass nicht noch ein deutlich besseres Ergebnis für Opel herauskommt, liegt am einzigen Totalausfall. Jämmerliche fünf Punkte erreicht das Augsburger Autohaus Opel Sigg in der Landsberger Straße. Das verdirbt der Marke den Schnitt: Ohne Sigg wäre Opel auf traumhafte 84 Prozent gekommen. Dass es trotzdem zu einem guten Resultat im Werkstätten-Test 2009 langt, kann man dem bis dato schlechten Abschneiden der anderen Marken zuschreiben, denn ein Ergebnis von knapp 76 Prozent ist eigentlich nicht überragend.

Warum schneidet Opel Sigg so schlecht ab? Schon im Werkstätten-Test 2005 erwies sich eine andere Werkstatt von Sigg als Schlechtesten in der Runde. Beim aktuellen Test könnte es unter anderem daran liegen, dass zu wenig Personal da ist. Auf einen Meister müssen wir eine knappe Viertelstunde warten, viel Zeit hat er danach nicht für

PRÄPARIERTE MÄNGEL AM OPEL CORSA

Bevor der Wagen zur Inspektion abgegeben wird, baut auto motor sport sieben Mängel in das Fahrzeug ein. Alle Fehler wie verstellte Scheinwerfer oder ein niedriger Kühlwasserstand müssen beim Abarbeiten des Wartungsplans von den Mechanikern gefunden und fachgerecht behoben werden.



- ★★★★★ 1 Scheinwerfer verstellt. Rechter Scheinwerfer Lichtkegel nach unten, linker Scheinwerfer Lichtkegel seitlich nach außen
- ★★★★★ 2 Kühlwasserstand zu niedrig. Das Kühlwasser muss nicht nur nachgefüllt werden, sondern auch die Ursachen sollten überprüft sowie der Kunde informiert werden
- ★★★★★ 3 Die Kraftstoffleitung ist aus der Halterung gelöst

- ★★★★★ 4 Handbremse, Hebelweg zu groß
- ★★★ 5 Waschdüse für Frontscheibe verstellt
- ★★★ 6 Kofferraumbeleuchtung defekt
- ★★★ 7 Seitenlinker vorne rechts defekt